



Weg-Gedanken

Kennen Sie den Steg von Rapperswil nach Hurden? Der Weg führt über den See durch ein Naturschutzgebiet. Das Wasser ist meist klar und ich geniesse den Anblick der unzähligen Muscheln auf dem Grund: Geschlossene und offene, lange verwitterte und einige glänzend - mit dem wunderschönen Perlmutter. Keine der Muscheln ist genau gleich wie die andere. Jede hat ihr eigenes Aussehen, ihr eigenes Profil – genauso wie die Menschen, die sie finden und bestaunen.

Ich setze mich auf dem Steg auf eine Bank und hänge meinen Gedanken nach: Wie die Muscheln vom Wasser ans Ufer gespült wurden, so kommen Menschen aus den unterschiedlichsten Orten der Welt zusammen und haben teilweise einen langen Lebensweg

hinter sich. Auf diesem Weg haben sie die eine oder andere Macke abbekommen, genau wie eine Muschel. Hat das Leben nicht auch uns gezeichnet, wie das Wasser die Muscheln? Haben Sie nicht auch manche Lebensstürme überstanden? Muscheln sind aussen oft rau, weil sie einen weichen Kern verbergen und schützen wollen – wie auch so mancher Mensch. Einiges hat uns verletzt, manches hat uns hart gemacht, an einigen Stellen sind wir wie versteinert durch Enttäuschungen, durch schmerzhaftes Erinnerungen. Manchmal ist auch ein Stück von der Muschel abgebrochen. Eine Lücke ist entstanden, die sich nicht mehr geschlossen hat. Auch wir mussten vielleicht schon einmal von jemandem Abschied nehmen, ohne dass sich

die entstandene Lücke je wieder schliessen konnte. Auf der Innenseite der Muschel gibt es eine geschützte Vertiefung: das ist das Herzstück. Dort ist Platz für all das, was uns wichtig ist, was uns im Leben gutgetan hat und immer noch guttut. Schöne Erinnerungen, Freundlichkeit, die wir erfahren haben, Liebe, die uns geschenkt wurde. Das alles hat seinen ganz besonderen Platz, den wir hüten wie eine Perle und davon zehren wir...

Ich gehe weiter - nicht aber ohne bei einer seichten Stelle ins Wasser zu steigen und mir als Erinnerung an diese Gedanken eine kleine Muschel aus dem Obersee zu holen.

Pfarrerin Cindy Gehrig

persönlich



Persönlich finde ich, dass wir in einer unglaublich spannenden Zeit leben. Wir befinden uns mitten in der nächsten Medienrevolution. Beruflich ist das eine Herausforderung und nicht immer ganz einfach. Gehen doch damit grosse gesellschaftliche Veränderungen einher, die auch die Kirche betreffen.

Aber persönlich bin ich ein Optimist und sehe solche Veränderung auch immer als Chance. Alles im Universum bewegt sich. Daher ist es sicherlich nicht falsch, wenn die Kirche sich auch ein bisschen bewegt.

Sie sehen, liebe Leser, das Berufliche ist bei mir immer auch mit dem Persönlichen verbunden. Das hat auch ein bisschen mit dem Zeitgeist zu tun. Heute soll man aufzeigen, was die "frohe Botschaft" einem persönlich im Leben bringt.

Das empfinde ich momentan nicht als störend. Im Gegenteil, es ist ein Privileg, dass ich 3-4 mal im Monat meine Gedanken über Gott und die Welt entwickeln darf. Denn gerade das Niederschreiben der eigenen Gedankengänge und eine Rückmeldung dazu zu erhalten, ist äusserst wertvoll.

Damit ich aber dennoch persönlich Abstand gewinnen kann, bewege ich mich in der Freizeit sehr gerne, sei dies beim Biken oder bei Skitouren machen.

Pfarrer Stephan Krauer

Gemeindeleben Mönchaltorf

Rückblick Cevi Gottesdienst vom 27. August

Wie jedes Jahr fand Ende August der Feldgottesdienst statt, an dem jeweils der Cevi Mönchaltorf mitwirkt. Feldgottesdienst heisst dieser Anlass, weil er bei schönem Wetter draussen stattfindet, im Wald, in dem wir samstags auch die Ceviprogramme verbringen.

Bereits einige Wochen im Voraus vereinbarten die verantwortlichen Leiterinnen gemeinsam mit Cindy Gehrig das Thema des Gottesdienstes sowie die Lieder, die Teil des Gottesdienstes sein würden. Als Thema des Gottesdienstes wählten wir die Geschichte vom Zöllner Zachäus, der nach einer Begegnung mit Jesus beschliesst, sein Leben zu ändern.

An den Cevi-Gottesdiensten ist es nicht die Orgel, die die Gemeinde beim Singen begleitet, sondern Gitarren und ein Cajon sowie viele Stimmen von Cevianerinnen und Cevianern. Ausserdem werden vor allem Liedergesungen die wir im Cevi aus Lagern und gemeinsamen Aktivitäten kennen und die aus unserem Liederepertoire stammen.

Leider mussten wir wenige Tage vor dem Gottesdienst feststellen, dass eine Durchführung im Wald aufgrund des Wetters ziemlich ungemütlich sein würde, und so wichen wir auf die Kirche aus. Also wurde der Baum, auf den Zachäus kletterte, durch die Kanzel ersetzt und aus der geplanten Grillade über dem



Lagerfeuer wurde ein gemeinsamer Brötlichmaus in der Kirche. Trotz den Umstellungen war es ein gelungener Anlass und wir freuten uns über

zahlreiche Gottesdienstbesucher und -besucherinnen.

*Nicole Morf,
Cevi*

Wir suchen Kirchenpflegende für Mönchaltorf

reformierte
kirche kanton zürich

Eine Aufgabe
auch für Sie?
www.zhref.ch/kirchenpflege

Ich bin Kirchenpflegerin
... weil die Kirche für mich ein Ort der Besinnung und
der Begegnung ist.

Die Kirche lebt von Menschen, die sie gestalten und tragen. Menschen wie Sie!

Als Kirchenpflegerin und Kirchenpfleger denken Sie über die Gemeindegrenzen hinaus und gestalten die Landeskirche des ganzen Kantons mit. In den kommenden Jahren stehen Entwicklungen an, die das Gesicht der Kirchgemeinden und der Landeskirche nachhaltig prägen werden. Ziel ist eine Kirche, die nahe, vielfältig und profiliert ist.

Die Kirchenpflege Mönchaltorf sucht neue Mitglieder für das Ressort Finanzen und das Ressort Liegenschaften.

Ressort Finanzen: Sie haben Flair für Zahlen und führen die Buchhaltung der Kirchgemeinde. Idealerweise haben Sie schon Basiserfahrung, ansonsten führen wir Sie gerne ein. Der Aufwand beträgt 3-4 Stunden in der Woche. Aktuell führt Benjamin Sauder das Ressort Finan-

zen, er möchte aber sehr gerne künftig das Ressort Spiritualität übernehmen. Eine Einführung wäre dadurch gewährleistet.

Ressort Liegenschaften: Sie sind verantwortlich für die Liegenschaften der Kirchgemeinde und führen die Sigristen operativ. Da baulich aktuell viel ansteht, wäre es von Vorteil, wenn Sie schon einmal in den Bau einer Liegenschaft involviert gewesen sind. Der Aufwand beträgt 4-6 Stunden in der Woche.

Benjamin Sauder, Ressort Finanzen oder Tom Willi, Ressort Präsidium, Kommunikation und Liegenschaften stehen gerne für Fragen zur Verfügung.

Tom Willi, Präsidium

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ (Heraklit von Ephesus, 535-475 v. Chr.) Liegenschaften der reformierten Kirche Mönchaltorf im Wandel der Zeit

Die reformierte Kirchgemeinde Mönchaltorf steht mit ihren fünf Liegenschaften und dem kleiner werdenden Steuersubstrat vor einigen Herausforderungen. Die Baukommission und das für unser Konzept um Kirche und Nebengebäude engagierte Architektenteam, Barbara Fontolliet und Monika Stöckli arbeiten seit 4 Monaten an mehreren strategischen Ansätzen, wie sich die Liegenschaften und deren Unterhalt in den kommenden Jahren unter den Hut der Sinn- und Nachhaltigkeit stellen lassen. Seit dem Bau vor gut 500 Jahren hat wohl jede Generation Renovationen und Umbauten an der Kirche vorgenommen, das steht nun auch bei uns an. Der Kirchenpflege ist es ein Anliegen, Sie mit dem Thema vertraut zu machen.

Gleichzeitig wollen wir auf eine öffentliche Informationsveranstaltung aufmerksam machen, am Donnerstag, 26. Oktober 2023 um 19.00 Uhr in der Kirche, herzlich willkommen!

Die folgenden Liegenschaften sind im Besitz der reformierten Kirchgemeinde Mönchaltorf



Das Sigristenhaus

Oberdorfstrasse 1A, Baujahr vor 1766. Der seitliche «Schopf»-Anbau entstand um Mitte des 19. Jahrhunderts. Die Liegenschaft ist im Kernzonenplan gemäss BZO Art. 6 a) als „erhaltenswerte“ Baute verzeichnet: „Sie dürfen nur unter Beibehaltung der Stellung, der äusseren Abmessung, des Hauptdaches und der prägenden Fassadenelemente umgebaut oder ersetzt werden.“ Definition Gesetzgeber: Ortsbildprägendes Gebäude.



Unser Pavillon

teilweise unter Schutz stehend (Mauer). Wir nutzen das Gebäude hauptsächlich als Kaffeestube, es hat bei schönem Wetter einen guten Sitzplatz, auch sind dort die Toiletten der Kirche untergebracht.



Das Pfarrhaus

wurde in den 60-iger Jahren erbaut und steht nicht unter Schutz. Das Haus erfüllt die kirchengesetzlichen Anforderungen als Pfarrhaus, es ist kaum denkbar, dass eine Pfarrperson mit einem

60% Stellenpensum in diesem Riesenhaus wohnen wird. Es ist aktuell vermietet.



Stockwerkeigentum im Mönchhof

Miteigentum seit Mitte der 80-iger Jahre. Nutzung: Sekretariat, Deutschkurs, Chilestube, Jugetzibel, Aufenthalt im Dachgeschoss.

Der Stand der Konzeptstudie bei den Liegenschaften

Eine kürzlich mit der Firma Swissplan erstellten Finanzplan fördert klar zu Tage, dass die finanzielle Situation der Kirchgemeinde in den kommenden 10 Jahren an ihre Grenzen stösst. Wir können nicht weiterhin 5 Gebäude unterhalten! Auch haben wir eine ausgesprochen tiefe Ausnutzung im Mönchhof, der Kirche und im Pavillon. Dies spornt uns auch aus sozioökologischer Sicht zu einer deutlichen Entschlackung an. Es soll gesund sein, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, weiter schafft es die nötigen finanziellen Mittel, um die anstehenden Renovationen und allfällige Um- und oder Ausbauten zu finanzieren.

Alle unsere Liegenschaften haben einen mittleren bis sehr grossen Sanierungsbedarf.

In der derzeit laufenden Konzeptstudie werden prioritär die Massnahmen zur Sanierung der Kirche erarbeitet. In der Kirche und im Pavillon heizen wir elektrisch, dies ist nicht mehr zeitgemäss. Auch eine neue Bestuhlungsmöglichkeit für eine flexiblere Nutzung der Kirche wird geprüft.

Das Haus an der Oberdorfstrasse 1A («Hannihaus») bedarf einer Grundsanierung. es ist im

aktuellen Zustand nicht bewohnbar. Geprüft wird im Konzept, ob wir in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kirche, die für das kirchliche Leben notwendigen Räume dort unterbringen können. Denkmalpflegerische und feuerpolizeiliche Aspekte wollen sich aber nicht gerade in die Arme fallen und drohen, das Projekt für eine öffentliche Nutzung zu kippen.

Wir haben daher kürzlich in der Baukommission beschlossen, dass eine optimalere Gestaltung und Nutzung des Pavillons genauer analysiert wird.

Unser Stockwerkeigentum im 300m abseits gelegenen Mönchhof, müsste diversen baulichen Veränderungen unterzogen werden, soll es weiterhin öffentlich genutzt werden.

Baukommission und fontolliet stöckli zweifel architektur gmbh

Die Arbeit der beiden Architektinnen, Barbara Fontolliet und Monika Stöckli, in der laufenden Phase der Konzeptstudie ist hervorragend, das Variantenstudium ist umfangreich, die Zusammenarbeit mit der Baukommission ist sehr gut. Dies wird wesentlich zur Lösungsfindung beitragen. Über die Varianten und ihre derzeit abgeschätzten Investitionskosten soll hier im Einzelnen (noch) nicht berichtet werden.

Wesentlich ist aber, dem Planungsteam und der Baukommission macht es grosse Freude, an diesem Planungsprozess mitarbeiten zu dürfen.

Denn; nur gute Teamarbeit führt zum Erfolg für alle. Und so gilt, frei nach Platon: «Packen wir es an, es gibt viel zu tun».

*Köbi Leu, Bauberater und Mitglied der Kirchenpflege Oetwil
Tom Willi, Präsidium, Kommunikation und Stv. Ressort Liegenschaften*



Unsere Kirche

in den Jahren 1519-1522 zur heutigen Grösse gebracht. Unsere Kirche, insbesondere deren wunderschöne Holzdecke, steht unter kantonalem Schutz.

Gemeindeleben Mönchaltorf und Oetwil am See

Pfarrstellenprozente

Antrag an die Landeskirche mit unseren Freunden Oetwil a.S.

Unsere Gemeinde wird Jahr für Jahr etwas kleiner, Ende 2022 zählten wir 1'313 Menschen, lediglich 18 mehr als unsere Freunde im benachbarten Oetwil a.S., wir sind also praktisch gleich gross.

Die Landeskirche muss sparen. Sie legt die Pfarrstellenprozente, welche jede Gemeinde zugute hat, anhand der Mitgliederzahl fest. Die Kurve ist leider nicht linear. Vereinfacht erklärt: Je kleiner die Gemeinde, desto weniger Stellenprozente. Wir hätten in der kommenden Legislatur, ab Juni 2024 neu 70%, statt 80%. Die Oetwiler, weil ein paar Köpfe kleiner als 1'300, neu 60% statt 80%.

Es wird deutlich, dass sich die kleinen Kirchgemeinden zusammenschliessen sollen, um nicht derart hart von Kürzungen getroffen zu werden. Der Druck der Landeskirche auf kleine Ge-

meinden sich zu fusionieren nimmt mit jedem Austritt automatisch zu.

Es wäre eine «Liebeshochzeit» mit unseren Nachbarn in Oetwil. Wir arbeiten bereits sehr gut und erfolgreich zusammen, aber wer wird schon gerne verkuppelt.

Wir haben gemeinsam mit den Oetwilern ein Gesuch an die Landeskirche gestellt, dass wir die 10% bzw. +20% gerne behalten würden, eben weil wir gut zusammenarbeiten. Die Landeskirche hat dem Gesuch unter der Bedingung zugestimmt, dass wir uns Ende 2023 im offiziellen Prozess zur «Prüfung einer Fusion» befinden. Das bedingt die Zustimmung des Souveräns. Das Thema wird in Oetwil im November, bei uns an der Kirchgemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023 vorgelegt und entschieden. Wird in beiden Ge-

meinden das Mandat erteilt, begeben wir uns auf den Weg zur Prüfung eines Zusammenschlusses.

Mit Swissplan, einem Beratungsbüro für öffentliche Organisationen, haben wir einen Finanzplan erarbeitet. Er zeigt kein erbauendes, aber eigentlich auch kein überraschendes Bild. Wenn wir so weitermachen wie bisher, sind wir in etwas mehr als 10 Jahren am Ende mit dem uns anvertrauten Kapital. Da das Thema auf dem Tisch liegt, werden wir auch die potenziellen Folgen eines Zusammenschlusses mit Oetwil a.S. informell prüfen. Die Resultate werden einen Monat vor der Kirchgemeindeversammlung öffentlich aufgelegt.

Tom Willi,
Präsidium Mönchaltorf

Open Doors

Ist wie der Titel sagt: «eine offene Tür». Ein Angebot, für die 7./8. Klässler von Mönchaltorf und Oetwil am See, um sich zu treffen, Zvieri zu essen, Ufzgi zu machen, spielen, austauschen, kurz um Gemeinschaft zu leben.

Im Zwei-Wochen-Rhythmus treffen wir uns im Pavillon neben der Kirche jeweils donnerstags in den ungeraden Wochen in Mönchaltorf und im Gemeinschaftsraum im Pfarrhaus in Oetwil am See in den geraden.

Diese Zeit ist freiwillig und ich freue mich auf Teenager, die gerne neues ausprobieren, Ideen einbringen und sich mit Ihren Freunden treffen und neue Bekanntschaften schliessen wollen.

Bis bald

Damaris Schwarzmann,
Jugendarbeiterin

Gemeindereise — Griechische Osterwoche vom 27. April bis 6. Mai 2024

Da die Orthodoxe Kirche nicht unserem gregorianischen Kalender folgt, wird in Griechenland im Jahr 2024 fünf Wochen später Ostern gefeiert. Gerne möchten wir dieses besondere Fest mit einer Gemeindereise erleben.

Unter der Leitung von Hans Holzer und einem ortskundigen Busfahrer werden wir die kulturell reiche Gegend von Pylos, im Südwestpeloponnes erleben und der Osterwoche mit ihren Feierlichkeiten beiwohnen. Wobei Karfreitagsprozession und Auferstehungsfeier die Höhepunkte der Woche sein werden.

Hans Holzer ist ein ausgezeichnete Kenner der Gegend mit besten Kontakten auch zu den Geistlichen. Da wir über einen eigenen Chauffeur verfü-

gen, ist die Reise auch geeignet für Personen, die nicht so gut zu Fuss sind.

Am Freitag, 24. November, um 19:00 Uhr, findet ein Einführungsabend mit Film statt.

Bis Dezember 23 werden die Gemeindemitglieder von Mönchaltorf und Oetwil bevorzugt.

Bei Interesse melden sie sich im Sekretariat, bei Sabine Kündig, sabine.kuendig@kirche-oetwil.ch oder 043 844 96 25.

Pfarrer Stephan Krauer



Stille Nacht, eilige Nacht

Wie andächtig, feierlich und still war es wohl am allerersten Weihnachtstag im Jahre null? Die hochschwangere Maria war bis am Tag davor noch unterwegs und ritt auf einem Esel. Sie wusste nicht, wo sie am nächsten Tag übernachten können. Wir würden heute sagen, unzumutbar für eine werdende Mutter. Ja, und der Wirt? Er hatte plötzlich Hochbetrieb. Stress. Essen beschaffen, Mehrarbeit über seine Arbeitszeiten hinaus und das über Wochen. Und genau diesen Wirt werden wir näher betrachten. Im Weihnachtstheater wird der Wirt eine „eilige Nacht“ haben. Leicht genervt über all die Störungen seiner Nachtruhe, das Licht und den Gesang der Engel, die Hirten, die Könige. Am Schluss muss er selber nachsehen, was da im Stall bei ihm abgeht.

Dieses heitere Weihnachtstheater üben wir mit Kindern von der 1. bis zur 6. Klasse ein. Jeweils am Donnerstagnachmittag nach den Herbstferien von 15.30 bis 17 Uhr. Die Aufführung findet im Gottesdienst am 3. Dezember um 17 Uhr statt. Alle Kinder sind herzlich willkommen mit zu machen. Ob mit Text oder als Statist, ob mit Gesang oder beim Kulissenbau. Wir legen Wert auf ein fröhliches, achtsames Miteinander. Nähere Auskünfte oder anmelden kann man sich bei: Esther Wohler: esther.wohler@outlook.com
Natel: 076 583 05 15
Damaris Schwarzmann und Esther Wohler freuen sich auf viele motivierte Kinder.

Esther Wohler, Katechetin

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung am Sonntag, 12. Nov., 11 Uhr, in der Kirche Oetwil

Folgende Geschäfte werden behandelt:

1. Budget 2024 und Festlegung Steuerfuss
2. Mandat für die Prüfung eines Zusammenschlusses mit der reformierten Kirchgemeinde Mönchaltorf
3. Vakanz in der Kirchenpflege
4. Verzicht der Ankündigung der Traktanden in der ZSZ
5. Anfragen gemäss §17 Gemeindegesetz (GG)

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der evangelisch-reformierten Landeskirche ab dem 16. Altersjahr, die über das Schweizer Bürgerrecht, eine Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung verfügen und den politischen Wohnsitz in Oetwil am See haben.

Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung liegen ab Montag, 10. Oktober 2022 in der Verwaltung der reformierten Kirchgemeinde, Chilenrain 11, 8618 Oetwil am See zur Einsicht auf oder werden auf Wunsch zugestellt. Die Unterlagen finden Sie auch online auf www.kirche-oetwil.ch. Stimmberechtigte können das Stimmregister an der Kirchgemeindeversammlung einsehen.

Anfragen im Sinne von § 17 Abs. 1 des Gemeindegesetzes sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung an die evang.-ref. Kirchenpflege Oetwil am See einzureichen.

Oetwil am See, 29. September 2023
Evang.-ref. Kirchenpflege Oetwil am See

Vakanz in der Kirchenpflege Oetwil am See

Seit anfangs Januar 2023 bin ich Interimspräsidentin und Kirchenpflegerin für Kind, Jugend und Familie und für Kommunikation. Die drei Hüte in der Kirchenpflege gleichzeitig zu tragen und daneben noch 90 % als Sekundarlehrerin zu arbeiten ist mir definitiv zu viel. Ich bin sehr dankbar von motivierten Mitarbeiter:innen und Kirchenpfleger:innen unterstützt zu werden. Ich erlebe die Zusammenarbeit in der Kirchenpflege als konstruktiv und offen für Veränderungen in einer Zeit, wo die Finanzen knapp sind. In diesem Sinne würde ich mich freuen, wenn sich jemand aus der Kirchgemeinde vorstellen kann, sich in der Kirchenpflege zu engagieren und das eine oder andere Amt von mir zu übernehmen. Bei Interesse oder Fragen können Sie mich jederzeit kontaktieren unter jeanine.truol@kirche-oetwil.ch.

Jeanine Truöl, Interims-Kirchenpflegepräsidentin

Fiire mit de Chliine

Das ‚Fiire mit de Chliine‘ ist ein Gottesdienst für Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren, welcher jeweils am Samstagmorgen stattfindet. Die Kinder besuchen ihn gemeinsam mit einer Begleitperson, beispielsweise ihren Eltern oder Grosseltern. Selbstverständlich sind auch jüngere und ältere Geschwister herzlich willkommen.

Im ‚Fiire mit de Chliine‘ werden Bilderbücher mit einem thematischen Bezug zur Bibel wie auch biblische Geschichten erzählt. Rund um die Geschichte wird eine Feier gestaltet, in der die Vorschulkinder singen, staunen, danken, beten, fragen und zupacken können. Dabei entdecken die Kleinen die Kirche und

deren Inhalte auf spielerische Weise. Die Feier dauert meistens ungefähr eine halbe Stunde. Danach laden wir Sie herzlich ein zu einem kleinen Znüni.

Die Daten sind folgende:

Sa. 11.11.23, 9.30 Uhr
Sa. 09.12.23, 9.30 Uhr
Sa. 09.03.24, 9.30 Uhr
Sa. 25.05.24, 9.30 Uhr

Schreiben Sie sich diese doch heute schon in Ihre Agenda ein! Ich freue mich auf viele kleine und grosse Besucher.

Damaris Schwarzmann





Darf ich bitten? – Tanznachmittag

Donnerstag, 5. Oktober., 14 bis 16 Uhr, in der Kirche Oetwil
Eintritt Fr. 10.-

Brigitta Schröder, geb. 1935, verfolgte bereits in ihrer Jugend einen eigenwilligen Weg, denn Gerechtigkeit und Authentizität waren ihr schon früh wichtig. So trat sie nach ihrer Ausbildung zur Krankenschwester mit 23 Jahren in die Diakonissen-Schwesternschaft Neumünster in Zollikerberg ein. Nach langen Berufsjahren in Deutschland setzte Brigitta Schröder sich vertieft mit Menschen mit Demenz auseinander und schrieb fünf Bücher zu diesem Thema. „Blickrichtungswechsel – Lernen mit und von Menschen mit Demenz“, ihr erstes Buch, kommt bald in die 5. Auflage und ermutigt die Gesellschaft einen Blickrichtungswechsel vorzunehmen. Weitere Werke sind „Martha du nervst“ und „Spiri-



tualität Raum geben“. Das Letzere beinhaltet Impulse, eine Vielfalt von Wegen aufzuzeigen und zu praktizieren.

Noch heute leitet sie Workshops, arbeitet als Supervisorin (DGSv) und als Lebens- und Trauerbegleiterin. Ihr vielseitiges Engagement wurde im Jahr 2015 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Tanzen in der Kirche?

„Tanz ist die verborgene Sprache der Seele.“

Ja, nach einer notwendigen Renovation der Kirche Oetwil am See hat sich ein Raum ergeben, der unterschiedlich genutzt werden kann.

Die altwürdigen, grauen Bänke sind bis zur Empore entfernt worden.

Eine Tanzfläche ist entstanden, die regelmässig von der Initiatorin Ursula Jucker benutzt wird.

Alle bewegungsfreudige Interessierten, besonders auch Menschen mit kognitiven Beeinträchtigung wie zum Beispiel Menschen mit Demenz und deren Angehörige sind besonders herzlich eingeladen.

Diese Menschen mit besonderen Herausforderungen und Beeinträchtigungen gehören in die Mitte unserer Gesellschaft. Das gemeinsame Erleben ist für alle jung und alt entspannend, beglückend und ermutigend.

Alle sind herzlich willkommen.

Der Raum zum Tanzen wird mit kreativen Einsatz vorbereitet und bietet Möglichkeiten einfach da zu sein und sich auszutauschen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Alle werden persönlich begrüßt und herzlich willkommen geheissen.

Unterschiedliche Tanzpartner stehen zur Verfügung. Der zuständige Pfarrer, hat sich chic gekleidet und ist ein begehrter Partner. Tanzkenntnisse sind nicht notwendig. Jeder bewegt sich so, wie er kann, sei es am Rollator oder im Rollstuhl.

Bewegung ist Leben, Musik öffnet Herzen, Alltagssorgen verblassen, der Augenblick wird gelebt.

*Brigitta Schröder,
Diakonisse*



Impressionen Mönchaltorf und Oetwil am See



Konzert

Barbara Meldau, Orgel, Flügel
Lux Brahn, Klarinette

Sonntag, 5. Nov. 2023
17:00 Uhr
Kirche Oetwil

reformierte
kirche oetwil am see



Veranstaltungen

Gerne informieren wir Sie über kurzfristige Änderungen auf unseren Homepages www.kirche-oetwil.ch und www.kirchemoenchaltorf.ch oder in unseren Schaukästen.

reformierte
kirche mönchaltorf
oetwil am see

Gottesdienste

Sonntag, 1. Okt., 9.45 Uhr

Sonntagsgottesdienst in der Kirche Mönchaltorf mit Pfarrer Tak Kappes und Organist Dieter Fuchs

Sonntag, 1. Okt., 10.30 Uhr

Ökum. **Chilbigottesdienst** in der Dennergasse in Oetwil mit Pfarrer Stephan Krauer, Seelsorgerin Franziska Erni-Stieger und Organistin Dina Sommerhalder

Sonntag, 8. Okt., 10 Uhr

Sonntagsgottesdienst mit Begrüssung der Konfirmand*innen, Pfarrer Stephan Krauer und Organistin Dina Sommerhalder & friends

Sonntag, 8. Okt., 10 Uhr

Sonntagsgottesdienst mit Pfarrer Tobias Adam und Organist Koni Weiss

Sonntag, 15. Okt., 9.45 Uhr

Sonntagsgottesdienst mit Pfarrer Stephan Johanus und Organist Dieter Fuchs

Sonntag, 15. Okt., 10 Uhr

Sonntagsgottesdienst mit Pfarrerin Annemarie Kummer und Organistin Dina Sommerhalder

Sonntag, 22. Okt., 9.45 Uhr

Sonntagsgottesdienst mit Pfarrer Daniel von Orelli und Organist Koni Weiss

Sonntag, 22. Okt., 10 Uhr

Sonntagsgottesdienst mit Pfarrerin Annemarie Kummer und Kirchenmusiker Dirk Sauer

Sonntag, 29. Okt., 9.45 Uhr

Sonntagsgottesdienst mit Pfarrer Markus Nägeli und Organist Dieter Fuchs

Sonntag, 29. Okt., 10.30 Uhr

Schlössli-Gottesdienst mit Pfarrer Markus Felss im Raum Lausanne

Sonntag, 5. Nov., 9.45 Uhr

Gottesdienst zum **Reformati-onssonntag** mit Abendmahl, Pfarrerin Cindy Gehrig und Organist Koni Weiss

Sonntag, 5. Nov., 17 Uhr

Konzertabend **Sternstunde um 5** mit Organistin Barbara Meldau, Lux Brahn (Klarinette) und Pfarrer Stephan Krauer

Musik

Sonntag, 5. Nov., 17 Uhr

Konzertabend Sternstunde um 5, siehe Gottesdienste

Gemeindeleben

Darf ich bitten? – Tanznachmittag

Donnerstag, 5.10., 14 bis 16 Uhr, in der Kirche Oetwil
Eintritt Fr. 10.-

Informationsanlass Liegen-schaften

Donnerstag, 26.10. 19 Uhr
Kirche Mönchaltorf

Männerforum – Männer diskutieren Lebensfragen

Am 24.10., 20.00 Uhr im Gemeinschaftsraum im Pfarrhaus

Strick-Gruppe

Am Donnerstag, 9.11., von 14 bis 16 Uhr im Pfarrhaus Oetwil

Stundenhalt – Ort der Kraft

Meditation mit Pfarrerin Barbara Hugentobler-Rudolf am Mittwoch 4.10., von 18 bis 18.45 Uhr, und am 25.10., von 17 bis 17.45 Uhr, im Pfarrhaus Oetwil

Senioren

Andacht Oase

Am Donnerstag, 26.10., 14.30 Uhr mit Pfarrer Stephan Krauer und Kirchenmusiker Dirk Sauer

Andacht Loogarten, Esslingen

freitags, 10.00 Uhr
06.10. Mit Abendmahl
Pfarrerin Zoe Jordi
13.10. Jeannette Haldimann
27.10. Pfarrer Stephan Krauer

Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 11.10., 14.30 Uhr
Vortrag von Thedy Marty im Ortsmuseum Oetwil
anschliessend Kaffee im Pfarrhaus

Kinder und Jugendliche

Herbstferien:

Mo., 9.10. bis Fr., 20.10.

ELKI Singen...

... jeweils donnerstags, 9.15 bis ca. 10.30 Uhr, vom 26.10. bis 21.12., im Pfarrhaus
Anmeldung und Infos bei Miriam Dubach, 044 536 60 44, mir.dubach@gmx.ch

JuKi, 7. und 8. Klasse

Open Doors mit Jugendarbeiterin Damaris Schwarzmann, am Donnerstag, 5.10., von 15.30 bis 18 Uhr, im Pfarrhaus Oetwil

JuKi, 7. und 8. Klasse

Open Doors
Im Oktober und November fällt das Open Doors aus.

JuKi, 6. Klasse

Ausflug Flughafenkirche mit Katechetin Corinne Lang am Samstag, 28.10., von 9 bis 17 Uhr, Treffpunkt Mönchhof, Picknick mitnehmen

Konf-Uni

Konflager vom Sonntag, 8.10. bis Donnerstag, 12.10., in Valbella, Pfarrer Stephan Krauer und Jugendarbeiterin Damaris Schwarzmann

Freud und Leid

Adieu

Dan Morgan Samuelsson
Verstorben im 56. Lebensjahr
Iris Carter-Fisch
Verstorben im 82. Lebensjahr

Ludwig Burk

Verstorben im 80. Lebensjahr
Rolf Henzi
Verstorben im 83. Lebensjahr

Taufe

Noah Pfister
Kian Lio Meier
Samira Sidler